

Anfahrtsplan



Sie erreichen das Franz Hitze Haus mit dem Fahrzeug über die Autobahn A 1 und A 43: Vom Kreuz Münster-Süd (A1/A 43) über die Weseler Straße stadteinwärts bis Koldering (links) bzw. von der Abfahrt Münster-Nord (A1) über Steinfurter Straße bis Orleans-Ring (rechts). Parkgelegenheiten finden Sie von der Zufahrt Niels-Stensen-Straße und auf dem Parkplatz Kardinal-von-Galen-Ring 55 (gegenüber dem FHH), nach 18.00 Uhr und am Wochenende auch auf dem Parkplatz des Caritasverbandes (Einfahrt Vesaliusweg).

Es gibt einen neuen Parkplatz, den Sie über die Sentruper Straße, erste Einfahrt rechts, erreichen. Bei Anreise mit dem Zug fahren Sie vom Hauptbahnhof aus mit der Buslinie 4 (in Richtung Alte Sternwarte) bzw. mit der Buslinie 14 (in Richtung Zoo) zur Haltestelle „Franz-Hitze-Haus“ oder den Buslinien 11, 12 und 22 (alle in Richtung Gievenbeck) bis zur Haltestelle „Jungeblodtplatz“. Eine Taxifahrt vom Bahnhof zum Franz Hitze Haus kostet ca. 10,- €.

Tagungsnummer: 831 AT

Tagungsbeitrag: 80,- € / erm. 60,- €
Übernachtung im Zweibettzimmer 30,- €
Übernachtung im Einzelzimmer 50,- €

Ermäßigung:

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler/-innen, Studierende (bis 30 J.), Auszubildende, Freiwilligendienstleistende sowie Bezieher/-innen von Arbeitslosengeld II und Sozialhilfe.

Ausfallgebühr:

Erfolgt eine Abmeldung nicht wenigstens zwei Wochen vor Tagungsbeginn, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % des Tagungsbeitrages erheben. Drei Tage vorher wird der volle Tagungsbeitrag berechnet. Hierfür bitten wir um Verständnis. Sofern Sie jedoch verbindlich eine/n andere/n Teilnehmer/in benennen können bzw. jemand von der Warteliste nachrückt, entfällt diese Gebühr.

Bei mehrtägigen Veranstaltungen melden Sie sich bitte unter unten angegebenem link online über unsere Homepage an.

Anmeldungen werden schriftlich bestätigt, Absagen wegen Überschreitens der Teilnehmerbegrenzung werden sofort erteilt. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

Motiv: Straße der Menschenrechte, Nürnberg

Bildnachweis: Tuxyso / Wikimedia Commons / CC-BY-SA-3.0



KATHOLISCH SOZIALE AKADEMIE

Kardinal-von-Galen-Ring 50

D-48149 Münster

Telefon: +49(0)251-9818-444

Marie-Luise Niederschmid

Telefax: +49(0)251-9818-480

E-Mail: niederschmid@franz-hitze-haus.de

Online: www.franz-hitze-haus.de/info/14-831

Zusammenarbeit mit:
missio Aachen;
Institut für Christliche Sozialwissenschaften
der Universität Münster



RELIGIONSFREIHEIT

Ein Menschenrecht zwischen
Einforderung und Instrumentalisierung

26. - 28. November 2014

Mittwoch - Freitag



Einladung

In vielen Ländern der Erde leiden Menschen wegen ihrer religiösen Überzeugung unter Bedrängnis oder sogar Verfolgung. Diskriminierung und Einschüchterung gehören zu ihrem Alltag; Bedrohung und Gewalt sind für viele keine Seltenheit. Ihre Religionsfreiheit wird missachtet, da ihre Religionszugehörigkeit zum Grund für Ausgrenzungen und Benachteiligungen wird.

Doch Religionsfreiheit ist ein Menschenrecht. Dagegen wird oft – besonders von Regierungen betroffener Länder – der Einwand erhoben, beim Eintreten für dieses Recht handele es sich nur um dessen Instrumentalisierung zur Durchsetzung bestimmter ökonomischer und politischer Interessen der „westlichen Welt“.

Das Ziel des internationalen Symposiums „Religionsfreiheit: Ein Menschenrecht zwischen Einforderung und Instrumentalisierung“ ist es, diese unterschiedliche Betrachtungsweise zu analysieren. Renommiertere Fachleute und Menschenrechtsaktivisten aus Afrika, Asien und Europa werden ihre jeweiligen Erfahrungen und Sichtweisen darstellen. In den Workshops werden die Fragen anhand konkreter Beispiele aus den verschiedenen Ländern vertieft.

Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch mit jeweiliger Übersetzung. Auch allgemein an der Thematik interessierte Personen sind herzlich willkommen.

Wir laden Sie herzlich ein.

Prof. DDr. Thomas Sternberg, Akademiedirektor

Dr. Martin Dabrowski, Tagungsleiter

Prof. Dr. Marianne Heimbach-Steins, Institut für Christliche Sozialwissenschaften, Universität Münster

Dr. Christoph Marcinkowski, missio Aachen

Mittwoch, 26. November 2014

- 18.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Prof. DDr. Thomas Sternberg, Direktor Akademie Franz Hitze Haus
Prälat Dr. Klaus Krämer, Präsident missio Aachen
Prof. Dr. Marianne Heimbach-Steins, Direktorin Institut für Christliche Sozialwissenschaften, Universität Münster
- 18.30 Uhr **Religionsfreiheit Ein Problemaufriss**
Prof. Dr. Marianne Heimbach-Steins, Institut für Christliche Sozialwissenschaften, Universität Münster
- 19.30 Uhr Empfang und Buffet
- 21.00 Uhr gemütliches Beisammensein

Donnerstag, 27. November 2014

- 07.30 Uhr Frühstücksbuffet
- 09.00 Uhr **Podium 1: Religionsfreiheit: Instrumentalisierung eines Menschenrechts?**
Prof. Dr. Mathias Rohe, Uni Erlangen
Panel mit:
Dr. James Channan OP, Dominican Peace Center, Pakistan
Dr. George Ehusani, Lux Terra Leadership Foundation, Abuja/Nigeria
Maged Moussa Yanni, Association of Upper Egypt for Education and Development, Ägypten
- 10.45 Uhr Kaffee
- 11.15 Uhr **Thematische Workshops**
- 12.30 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr

Podium 2: Religionsfreiheit und Gender

Prof. Dr. Heiner Bielefeldt, Lehrstuhl für Menschenrechte und Menschenrechtspolitik, Universität Erlangen-Nürnberg

Panel mit:

Prof. Dr. Sharon Bong, Monash University, Petaling Jaya/Malaysia
Dr. Agbonkhianmeghe Orobator SJ, Provinzial der ostafrikanischen Jesuitenprovinz, Nigeria
Sabina Rifat, United Religions Initiative, Pakistan

16.15 Uhr

Kaffee und Kuchen

16.45 Uhr

Thematische Workshops

18.00 Uhr

Abendessen

19.00 Uhr

Podium 3: Religionsfreiheit – Meinungsfreiheit – Kunstfreiheit

Vortrag und Diskussion mit:

Prof. Dr. Heiner Bielefeldt
Prof. Dr. Sharon Bong
Dr. Agbonkhianmeghe Orobator SJ

21.00 Uhr

gemütliches Beisammensein

Freitag, 28. November 2014

- 07.30 Uhr Frühstücksbuffet
- 09.00 Uhr **Generaldebatte**
Prof. Dr. Herta Däubler Gmelin, Bundesministerin a.D., Tübingen
Dr. Timo Güzelmansur, Christlich-islamische Begegnungs- und Dokumentationsstelle, CIBEDO, Frankfurt a.M. (Tagungsbeobachter)
Dr. Daniel Legutke, Justitia et Pax Deutschland, Bonn (Tagungsbeobachter)
- 11.00 Uhr Imbiss und Tagungsende